

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/01/2015

**über die öffentliche Sitzung des
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 08.01.2015,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:42 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Dustin Holzmann

Herr Jochen Proske

i. V. f. Frau Unger

Herr Bela Randschau

Herr Matthias Stern

Herr Roland Wilde

i. V. f. Frau Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Herr Wolfgang Schäfer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Kristina Kaden

Herr Andreas Puk

Kinder- und Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen

Herr Ole Junker

Herr Jens Lehmann

Schulleiter SLG

1. Vorsitzender des SSC Hagen

Schulleiter Grundschule

Am Schloß

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Herr Robert Tessmer

Frau Angela Becker

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Martina Strunk

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2014 vom 04.12.2014
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 5.2.1. Schulleiterwahlausschuss Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
 - 5.2.2. Antrag zur Errichtung bezahlbaren Wohnraums/Helgolandring
 - 5.2.3. Erweiterung der DAZ-Zentren
 - 5.2.4. Prüfbericht Entschlammung des Schlossteiches und des Schlossgrabens
 - 5.2.5. Kooperationsvereinbarung/Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V.
6. Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
 - Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichtsräumen zum Schuljahr 2015/2016
 - Gespräch mit dem Schulleiter Herrn Janßen
7. Zahlung von Schulkostenbeiträgen 2014 **2014/151**
 - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 95 d GO
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 **2014/086**
9. Verschiedenes
 - 9.1. Verabschiedung Schulleiter der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Herr Janßen
 - 9.2. Parteienennung bei den Abstimmungsergebnissen

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

2. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Hortgruppen (der Grundschule Am Reesenbüttel) am Standort der Fritz-Reuter-Schule im Hinblick auf den Erweiterungsantrag der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule vom 09.12.2014 betroffen sind. Sie weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass durch die Baumaßnahme an der Grundschule Am Reesenbüttel ebenfalls Raumproblematiken für den Hort Am Reesenbüttel auftreten.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2014 vom 04.12.2014

Es bestehen keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift.

5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

5.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

5.2.1. Schulleiterwahlausschuss Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

Der Schulleiterwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 07.01.2015 eine Empfehlung ausgesprochen. Die endgültige Entscheidung liegt jedoch beim Bildungsministerium. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Stelle zum 01.08.2015 nachbesetzt wird.

5.2.2. Antrag zur Errichtung bezahlbaren Wohnraums/Helgolandring

Die Verwaltung berichtet, dass die SPD-Fraktion einen Antrag (AN/001/2015) zur Errichtung von bezahlbarem Wohnraum an den Bau- und Planungsausschuss gestellt hat.

Dieser beinhaltet, dass das städtische Grundstück am Helgolandring, welches als Fläche für Schullnutzung vorgehalten wird, für die Wohnbebauung umgewidmet werden soll. Die Verwaltung soll danach beauftragt werden, diesbezüglich einen Bebauungsplan aufzustellen.

5.2.3. Erweiterung der DAZ-Zentren

Das Schulamt beabsichtigt, die 4 bestehenden DAZ-Zentren im Grundschulbereich (Ahrensburg, Bad Oldesloe, Glinde und Reinbek) auszubauen. Hierzu findet am 17.02.2015 ein entsprechendes Abstimmungsgespräch beim Kreis Stormarn statt. Weitere DAZ-Zentren sollen nicht geschaffen werden, um an den bestehenden größeren Lerngruppen für Schülerinnen und Schülern mit den gleichen Defiziten (z. B. nur arabisch sprechend, auch im höheren Alter noch gar keine Schule besucht usw.) in Einheiten zu fassen, um diese besser fördern zu können. Die Erweiterung wird Raumbedarfe nach sich ziehen und zudem zu erhöhten Schülerbeförderungskosten führen. Auch für die Ausstattung der zusätzlich benötigten Klassenräume fallen Kosten für Mobiliar und Unterrichtsmaterial an. Der Ausschuss wird zeitnah über das Ergebnis des oben genannten Abstimmungsgesprächs informiert.

5.2.4. Prüfbericht Entschlammung des Schlossteiches und des Schlossgrabens

– *siehe Anlage* –

5.2.5. Kooperationsvereinbarung/Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V.

Der Verein hat mit Schreiben vom 08.01.2015 einen Antrag für einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Ahrensburg (**Anlage**) gestellt. Eine entsprechende Vorlage wird seitens der Verwaltung erarbeitet und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

6. Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

- **Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichtsräumen zum Schuljahr 2015/2016**

- **Gespräch mit dem Schulleiter Herrn Janßen**

Ein Ausschussmitglied spricht sich dafür aus, die Mittel nicht in den Haushalt 2015 einzustellen, sondern die Schule zu veranlassen, näher zusammenzurücken und eine interne Lösung für die Raumnot an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule zu finden. Hierzu erläutert der Schulleiter der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, Herr Janßen, dass bereits alle Möglichkeiten vollständig ausgeschöpft sind. Fachräume wurden bereits zu Klassenräumen umfunktioniert bzw. ausgelagert. Sofern Klassenräume stundenweise unbenutzt sind, weil die Stammklasse z. B. am Sportunterricht teilnimmt, wird diese Klasse bereits für Lerngruppen (Differenzierter Unterricht) zur Verfügung gestellt. Sofern Wanderklassen eingerichtet werden würden, könnten die Lerngruppen keine freien Klassenräume mehr nutzen, wodurch das Lernkonzept der Schule zunichte gemacht werden würde.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Veränderung der Verordnung der Qualifikation zur Zulassung zur Oberstufe einen erhöhten Raumbedarf nach sich ziehen wird. Die Einführungszahlen (in Klasse 11) sind jedoch erfahrungsgemäß höher als die Abschlusszahlen (in Klasse 13), sodass abgewartet werden sollte, wie sich die Schülerzahlen in der Oberstufe tatsächlich entwickeln.

Der Schulleiter der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule weist noch einmal darauf hin, dass Wanderklassen das System der SLG sprengen würden und gerade für die unteren Klassen eine Differenzierung notwendig ist.

Der Bedarf an Räumlichkeiten wird im kommenden Schuljahr deutlich höher, der Jahrgang der 9. und 10. Klassen wird 4-zügig. Bei der SLG streben viele Schüler lediglich den Abschluss der 12. Klasse an, sodass ein Abschmelzen der Klassenstufen vom 12. Jahrgang auf den 13. Jahrgang zu erwarten ist und nicht – wie bei den traditionellen Gymnasien – vom 10. auf den 11. Jahrgang. Demnach ist es für die SLG nicht zu erwarten, dass die 4. gebildeten Klassen des 11. Jahrganges im 12. Jahrgang auf 3 Klassen schrumpfen.

Die Verwaltung merkt hierzu an, dass die Raumbedarfe der SLG in der kommenden Schulentwicklungsplanung im Herbst 2015 wieder aufgenommen werden. Bei der Bereitstellung der 2 Container am Standort der Fritz-Reuter-Straße handelt es sich lediglich um eine mittelfristige Übergangslösung (2 Jahre).

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass der Sozialausschuss ebenfalls über diesen Tagesordnungspunkt beraten muss, da die Interessen der Stadtzwerge (Verkleinerung des Außengeländes) betroffen sind.

Die Abstimmung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 8.

**7. Zahlung von Schulkostenbeiträge 2014
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 95 d GO**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass lediglich rd. 1 % der Ahrensburger Schülerinnen und Schüler eine auswärtige Schule in Bargteheide besuchen. Die Gründe hierfür betreffen häufig die Belange der Eltern (Anwahl einer gewünschten Schule).

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich die von der Verwaltung erstellte Änderungs- und Erläuterungsliste in den Punkten 1 bis 11 beraten wird (**Anlage**).

Punkt 1

PSK 21705.5211010/S. 105/Stormarnschule, Sanierung Eduard-Söring-Saal/Haus-haltsjahr 2016

Die FDP-Fraktion beantragt (**Antrag 081/2014**), den Ansatz im Haushaltsjahr 2016 von 400.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:	7 dagegen (CDU, SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) 2 dafür (FDP, WAB)
-----------------------------	--

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Punkt 2

PSK 21705.5312000/S. 106/Stormarnschule, Schulkostenbeiträge Korrespondiert mit der Vorlage zu TOP 7 (2014/151)

Abstimmungsergebnis:	Alle dafür
-----------------------------	-------------------

Somit wird der Ansatz von 180.000 € um 30.000 € auf 210.000 € erhöht.

Punkt 3

PSK 21825.5231000/S. 112/SLG, Klassenraumcontainer (Korrespondiert mit dem TOP 6), Erhöhung des Ansatzes von 0 auf 15.000 €

Abstimmungsergebnis:	6 dafür (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, WAB) 3 dagegen (CDU)
-----------------------------	---

Hierzu merkt ein Ausschussmitglied an, dass hierdurch die Stadtzwerge, die das Außengelände der Fritz-Reuter-Schule mitnutzen, eingeschränkt werden. Demnach ist dieser Punkt zusätzlich im Sozialausschuss zu beraten. Die Verwaltung sichert zu, dieses im Wege der Dringlichkeit in den **Sozialausschuss am 13.01.2014** einzubringen.

Punkt 4

**PSK 22100.5318000/S. 113/Verein für Schulbegleitung
Erhöhung des Ansatzes von 57.800 € um 6.000 € auf 63.800 €**

Abstimmungsergebnis: 7 dafür (CDU, Bündnis 90/
DIE GRÜNEN,
FDP, 1 SPD)
2 Enthaltungen (WAB, 1 SPD)

Somit wird der Ansatz um 6.000 € erhöht.

Punkt 5

**PSK 42100.5312000/S. 168/Nutzung der Kreissporthalle
Erhöhung des Ansatzes von 44.000 € um 18.500 € auf 62.500 €**

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Somit wird der Ansatz um 18.500 € erhöht

Punkt 6

**PSK 21100.0800000/S. 247/GS Am Schloß, Beschaffung Whiteboards,
Erhöhung des Ansatzes von 100.000 € um 24.000 € auf 124.000 €**

Auf Nachfrage berichtet Herr Lehmann, dass er sich heute die Elmos (Dokumen-
tenkameras) als mögliche Alternative zu den Whiteboards an der Stor-
marnschule angesehen hat. Obwohl diese Geräte ebenfalls interaktiv zu nut-
zen sind, entsprechen sie nicht den Vorstellungen seiner Schule, da diese
keine interaktive Fläche haben. Aufgrund der Kooperation der Grundschule
Am Schloß mit der Woldenhornschule muss seine Schule auch auf die Be-
lange der Schülerinnen und Schüler mit Handicaps eingehen, sodass eine
interaktive Fläche mehr als wünschenswert ist. Aufgrund des Neubaus sind
entsprechende Leitungen verfügbar, sodass Kosten lediglich für die White-
boards selbst entstehen. Die Verwaltung berichtet, dass in Kürze eine öffent-
liche Ausschreibung für die Ausstattung des Neubaus in Höhe von rund
210.000 € stattfindet. Erst nach Erhalt der Angebote kann abgesehen werden,
ob eine Finanzierung der Whiteboards aus Restmitteln möglich ist.

Seitens der Verwaltung wird folgender **Änderungsantrag** gestellt:

Für die Whiteboards werden 24.000 € im Haushalt bereitgestellt. Die Mittel
werden mit einem Sperrvermerk versehen und dürfen erst nach Freigabe
durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss verwendet werden. Die
Verwaltung wird aufgefordert, den genannten Betrag, sofern möglich, aus
vorhandenen Mitteln zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür (CDU, SPD, WAB, FDP)
2 Enthaltungen (Bündnis 90/
DIE GRÜNEN)

Punkt 7

PSK 21105.0900000/S. 249/GS Am Reesenbüttel, Erweiterungsbau, 4,635 Mio. € sowie Abbruchkosten und Interimslösung

Die Gesamtkosten in Höhe von 4,635 Mio. € beziehen sich auf den Entwurf vom 04.12.2014. Die Verwaltung berichtet, dass Frau Knuth mit der Grundsystematik des Entwurfs einverstanden ist, jedoch weitere Wünsche (u. a. einen Versammlungsraum) hat. Die Planungen gehen weiter und werden mit den Nutzern abgestimmt. Die Verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass noch zusätzlich Kosten entstehen können. Die Ausschussmitglieder werden zeitnah über den weiteren Verlauf informiert.

Eine Abstimmung über Punkt 7 findet im Rahmen der Abstimmung über den Gesamthaushalt statt.

Punkt 8

PSK 27100.0800000/S. 276/VHS, Ersatz Hardware, 15.000 €

Der Antrag wird seitens der WAB zurückgezogen.

Punkt 9

PSK 21825.0900000/S. 262/SLG, Planungskosten Erweiterung, zur Kenntnisnahme

Nach der Schulentwicklungsplanung 2013 bis 2017 ist mittelfristig eine Erweiterung der SLG vorzunehmen. Die Stadt führt immer nur eine Schulbaumaßnahme zurzeit durch (siehe Punkt 7, Grundschule Am Reesenbüttel). Die SLG bittet, in dem Jahr der Fertigstellung der Baumaßnahme an der Grundschule Am Reesenbüttel (2017) Planungskosten für die Erweiterung der SLG in Höhe von 100.000 € in den Haushalt einzustellen.

Diese Maßnahme ist bereits (in der Schulentwicklungsplanung) vorgesehen, sodass die Ausschussmitglieder lediglich Kenntnis nehmen.

Punkt 10

PSK 42400.0900000/S. 318/Sportplätze, Erneuerung Flutlichtmasten Stormarnplatz, Erhöhung des Ansatzes von 0 € auf 22.000 €

Auf Platz 3 des Stormarnplatzes stehen 8 veraltete Flutlichtmasten, deren Erneuerung inklusive der Verlegung der Leitungen rund 100.000 € kosten würde. Zwingend erforderlich ist aus Sicherheitsgründen die Erneuerung von 2 Masten in Höhe von 22.000 € (sowie 2 weitere Masten in 2016).

Abstimmungsergebnis:

**4 dafür (Bündnis 90/
DIE GRÜNEN, SPD)
5 Enthaltungen (CDU, WAB,
FDP)**

Punkt 11

Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/095/2014

PSK 42400.0900002/S. 318/Sportplätze, Sanierung Kunstrasenplatz SSC-Hagen,

Erhöhung des Ansatzes von 0 € auf 350.000 €

Ein Ausschussmitglied hinterfragt, warum die Dringlichkeit der Sanierung nicht bereits in der Oktobersitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses deutlich gemacht wurde. Hierzu erwidert ein anderes Ausschussmitglied, dass die Dringlichkeit erst anhand einer Begehung zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt wurde. Das erhöhte Risiko der Verklumpung und somit der Verletzungsgefahr war erst nach der Begehung erkennbar. Es handelt sich hierbei um den am stärksten bespielbaren Platz, eine Ausweichmöglichkeit ist für die Vielzahl der Spieler nicht vorhanden. Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird zuerst über den Änderungsantrag AN/095/2014 der SPD-Fraktion und dann über die nachfolgend genannten Änderungsanträge von Bündnis 90/DIE GRÜNEN abgestimmt:

11.1. Änderungsantrag AN/095/2014 der SPD

Abstimmungsergebnis: 3 dafür (SPD, FDP)

**6 dagegen (CDU, Bündnis 90/
DIE GRÜNEN,
WAB)**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

11.2. Änderungsantrag 1 vom Bündnis 90/Die Grünen

Im Haushaltsjahr 2015 werden 25.000 € für Planungskosten bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür (SPD, Bündnis 90/
DIE GRÜNEN,
FDP, WAB)**

**1 dagegen (CDU)
2 Enthaltungen (CDU)**

Somit ist der Antrag angenommen.

11.3 Änderungsantrag 2 vom Bündnis 90/ Die Grünen

Im Haushaltsjahr 2016 werden 325.000 € Baukosten bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Somit ist der Antrag angenommen.

Abschließend wird über den Gesamthaushalt mit allen Änderungen beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

7 dafür (CDU, Bündnis 90/

DIE GRÜNEN,

WAB, 1 SPD)

2 Enthaltungen (1 SPD, FDP)

Somit ist der Teilhaushalt des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses beschlossen.

9. Verschiedenes

9.1. Verabschiedung Schulleiter der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Herr Janßen

Herr Janssen bedankt sich bei den Mitgliedern des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses für die jahrelange gute Zusammenarbeit und freut sich auf eine rege Teilnahme an seiner Abschiedsfeier am 29.01.2015. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich ebenfalls für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

9.2. Parteienennung bei den Abstimmungsergebnissen

Ein Ausschussmitglied fragt an, warum nur im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss die Abstimmungsergebnisse der Parteien genannt werden. Hierzu berichtet der Ausschussvorsitzende, dass der Ältestenrat dieses empfohlen hat, da die Wortbeiträge in den Protokollen nicht den Parteimitgliedern zugeordnet werden müssen. Er selbst hat für seinen Ausschuss diese Empfehlung umgesetzt. Eine Änderung der Satzung, die für alle Ausschüsse verpflichtend ist, wurde bisher jedoch nicht erstellt.

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin